

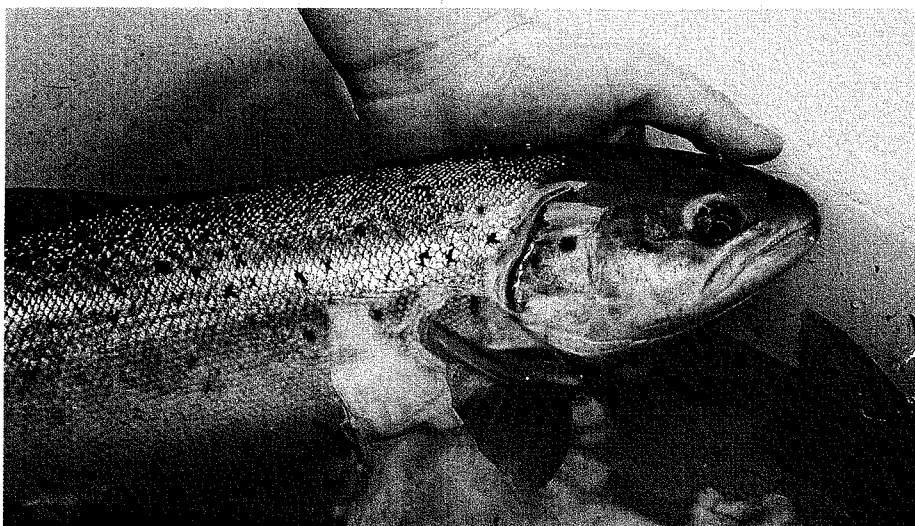
AOLG Niedersachsen

# Erstmals seit 1938 Wandersalmoniden in der Örtze nachgewiesen!

Großer Ansporn für die Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG)

Bei einer Kontrollbefischung der Örtze bei Celle durch die AOLG wurden zur großen Überraschung der Teilnehmer drei Meerforellen gefangen und mindestens sieben weitere große Salmoniden gesichtet – eine kleine Sensation! „Eigentlich wollten wir sehen ob einige unserer Lachse den Weg in die Örtze geschafft haben,“ so Stefan Ludwig vom AGV Wolfsburg-Vorsfelde „aber, dass wir hier so viele große Salmoniden antreffen würden, haben wir nicht gedacht!“. Jürgen Wagner vom ASV Gifhorn (ebenfalls AOLG) ergänzt „Wir

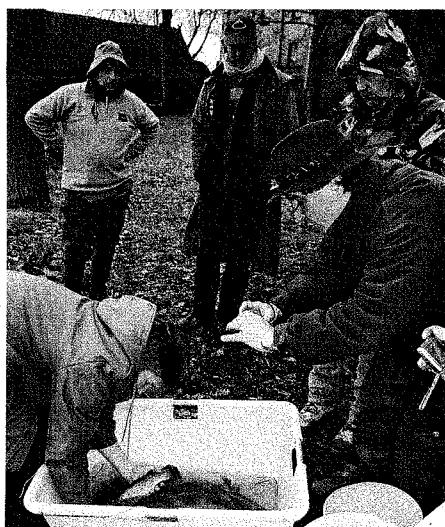
haben in diesem Jahr sehr viel Wasser in den Flüssen, so dass die fünf Hindernisse auf dem Weg zur Örtze in diesem Jahr für die Fische leichter zu überwinden sind als in normalen Jahren“. „Dieses Ergebnis ist für uns eine große Motivation, unsere Arbeit weiterzuführen – allerdings am Fangort in Wolthausen an der Mühle ist die Wanderung der Fische beendet und wir hoffen, dass der geplante Fischpass nun bald kommt damit die Fische Ihre Laichgründe endlich erreichen,“ so Dieter Kreuziger von der ASG Müden/Örtze. „Wir



Meerforellenrognerportrait.



Florian Ludwig hält weiblichen, laichreifen Meerforellenrogner.



Vorne links: Florian Ludwig, dahinter Jürgen Wagner AOLG (li.) und Hans Jürgen von Harling Fischereigenossen-schaft Örtze (re.)

## Hintergrund

Hintergrund: Auf dem Weg in die Örtze müssen die Lachse und Meerforellen sechs Hindernisse überwinden um bis in die Laichgründe oberhalb der Wolthausener Mühle zu gelangen. Aufgrund der sehr hohen Abflüsse in diesem Jahr waren einige Wehre von Wasser überspült und andere geöffnet so dass die Fische in diesem Jahr bis zur Örtze gelangen konnten. Auch wurde ein großes Wehr in Markendorf an der Unteraller fischfreundlicher gestaltet und ein weiteres in Bannetze befindet sich zur Zeit im Bau. Weiter flussaufwärts in Richtung Oker und Schunter gilt es für die Fische aber nochmals gut zehn Hindernisse zu überwinden. Die Herkunft der jetzt gefangenen Fische ist wahrscheinlich auf den Besatz des AOLG-Mitgliedes SFV Wolthausen/Örtze zurückzuführen der bis 2001 Besatz mit Meerforellen aus der Oste durchgeführt hatte und davor auch Besatz mit Lachsen aus der Oste (Namsen) durchgeführt hatte.

Diese Erkenntnisse sind auch vor dem Hintergrund spannend dass die AOLG zusammen mit dem Norddeutschen Lachszenrum ein Wanderfischmonitoring im Jahr 2008 durchführen möchte sofern die Finanzierung hierfür sichergestellt werden kann denn die Ergebnisse hieraus könnten weitere Hinweise für eine Verbesserung der Wandermöglichkeiten für unser Fischfauna ergeben.

sind sehr froh, dass die AOLG bis an die Örtze verzweigt ist, denn mit diesen neuen Erkenntnissen können wir auch Aussagen für die Besatzgewässer in der Oker und in der Schunter machen“, so Stefan Ludwig vom Lachsrat der AOLG, der das E-Fischen leitete, „denn wir wissen nun, dass auch Fische auf dem Weg nach Celle und weiter Richtung Braunschweig und Wolfsburg sind – dieses Wissen ist enormer Ansporn!“. „Die Meerforellen stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus unserem Besatz den wir bis 2001 durchgeführt hatten“, so Roland Freitag Gewässerwart vom SFV Wolthausen, „wir sind sehr froh, dass wir als Mitglied der AOLG nun neuen Schwung für unsere Bemühungen erhalten, zumal wir über ein eigenes Bruthaus verfügen“.

Näheres unter [www.wanderfische.de/Hindernisse/Aktuelles.htm](http://www.wanderfische.de/Hindernisse/Aktuelles.htm) oder unter [www.okerlachs.de](http://www.okerlachs.de)

Stefan Ludwig, Lachsrat der AOLG